

Galerie soll schon im September 2008 öffnen

Baubeginn im April – Anliegertreffen

Von unserem Redaktionsmitglied
HANNES HELFERICH

SCHWEINFURT Das größte Problem, das die Anlieger der Stadtgalerie aus der Schramm-, Cramer-, Frieden- und Sattlerstraße umtreibt, ist die Parkplatzfrage. Die Stadt hatte die künftigen Nachbarn des ECE-Centers am Dienstagabend in die Rathausdiele geladen, wo Baureferent Jochen Müller über die aktuelle Planung und die im März startenden Straßenbauarbeiten informierte. Dabei waren Vertreter aller Planungsbüros, der Stadtwerke, verschiedener Stadtstellen und der neue ECE-Baumanager Eberhardt Sturm. Entwickler Jan Auras hat mit der Baugenehmigung fürs 180-Millionen-Euro-Projekt seine Mission erfüllt.

In den Straßen des Reviers, das sein Gesicht stark verändern wird, dauern die Erdarbeiten (Leitungen, Kanal) von März bis August. Von Juni bis Dezember steht die Umgestaltung der Straßen an. Cramer- und Sattlerstraße werden Einbahnstraßen Richtung Schrammstraße, die Friedenstraße zur Luitpoldstraße hin. Diese wird ihr Gesicht durch Baumpflanzungen verändern, in allen anderen Straßen wechseln auch die Beläge: Pflastersteine für die Fahrbahnen, Platten für die Gehwege. Durch die Schrammstraße zieht sich ein Wasserband.

Im Dezember und Januar widmen sich die Bauarbeiter dem künftig für den Verkehr geschlossenen Schillerplatz, der einen Fontänen-Brunnen als optischen Mittelpunkt erhält. Eröffnen soll die Stadtgalerie jetzt schon im September 2008, erfuhren

die Anlieger.

ECE-Baumanager Eberhardt Sturm war beim Treffen erstmals in offizieller Funktion anwesend. „Das schöne fränkische Städtchen Schweinfurt“ werde durch die Stadtgalerie „noch ein Stück attraktiver“, sagte der Berliner. Er wollte hören, was den Bürgern am Herzen liegt. Sein Unternehmen plant eine eigene Anliegerversammlung zeitgleich mit dem Baubeginn der Stadtgalerie Mitte April.

Der Diplom-Bauingenieur Sturm ist seit 2006 bei der ECE GmbH und betreute zuvor den Bau des Hotels Adlon in Berlin. Für die Anlieger auf Parkplatzsuche hatte er die Nachricht, dass es in der Galerie vermutlich Dauerstellplätze zum Mieten geben wird. Seitens der Stadt beruhigte Fritz Hebert, dass die 112 weiterhin vorhandenen, freilich neu angeordneten Parkplätze im Revier vornehmlich den Anliegern zur Verfügung gestellt werden sollen.



Stadtgalerie-Baumanager Eberhardt Sturm (rechts) und Baureferent Jochen Müller. FOTO RITTER



Eine Pause können sich die Bauarbeiter auf dem künftigen Standort der Stadtgalerie wegen der engen Zeitpläne nicht leisten. Im September 2008 soll die Einkaufsmall schon eröffnet werden. FOTO LASZLO RUPPERT